



Einladung

Freitag, 8. März 2024, 15:00 Uhr
Historischer Rathaussaal der Stadt Koblenz,
Willi-Hörter-Platz 1, Rathausgebäude I, 56068 Koblenz

Feministische Stadtplanung - was ist das? Etwas Theorie und viele konkrete Beispiele

Es geht um konkrete Projekte für die Innenstadt Koblenz, die in einem interdisziplinären Seminar der Dozentin Astrid Fries entstanden sind und im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Das Zusammendenken von Feminismustheorien, Soziologie und Stadtarchitektur hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Gestaltung von städtischen Räumen. Dabei stehen Gleichberechtigung, Begegnungsmöglichkeiten und die Barrierefreiheit für alle im Mittelpunkt. Ein kurzer Input zu Anfang gibt einen Einblick in diesen theoretischen Rahmen.

Oberbürgermeister David Langner wird auf der Veranstaltung mit einem Grußwort vertreten sein.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung bis Mittwoch 6. März 2024 wird gebeten.

Kontakt: DGB Region Koblenz, Telefon: 0261-303060, Email: koblenz@dgb.de

**Kooperation: DGB Stadtverband Koblenz, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz und
Fachbereich Soziologie der Universität Koblenz**

KOBLENZ
VERBINDET.

Gleichstellungsstelle

**uk universität
koblenz**
Bildungswissenschaften

AUFRUF ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Europawahl 2024: Demokratie stärken! Frauen wählen!

Liebe Kolleg*innen,

die Demokratie in Deutschland steht unter Druck! In mehreren **Bundesländern** und in vielen **Kommunen** finden **Wahlen** statt. Auch das **Europaparlament** wird neu gewählt. Jetzt müssen wir ein starkes Zeichen setzen. Anlässlich des Internationalen Frauentages rufen wir Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) die Wahlberechtigten auf, auf allen Ebenen mit ihrer Stimme die **demokratischen Kräfte** zu stärken.

Das gilt gerade für die **Europawahl am 09 Juni 2024**. Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört zu den Grundwerten der Europäischen Union. Als Motor für Gleichstellung trägt sie maßgeblich dazu bei, dass ihre Mitgliedstaaten die Benachteiligung von Frauen abbauen, die Gesundheit von Frauen schützen und ihr Recht auf Selbstbestimmung stärken. Doch wo rechtspopulistische und nationalistische Kräfte an der Macht sind, geraten mit der Demokratie auch die Frauenrechte in Bedrängnis. Antifeminismus und sexistische Hetze im Netz gehen einher mit einem Rückfall in überholte Rollenzuschreibungen und Strukturen, die Frauen benachteiligen. Als Gewerkschafter*innen wissen wir: Er kämpfte Rechte müssen immer wieder verteidigt werden. Heute ist es wichtiger denn je, unsere **europäischen Grundwerte zu schützen**.

Frauenrechte sind Menschenrechte. Tatsächliche Gleichstellung gibt es nur in einem sozialen und gerechten Europa. Wir wollen, dass Frauen und Männer die gleichen Rechte haben und die gleichen Möglichkeiten, ihr Leben frei von finanziellen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zu gestalten. Das kann nur gelingen durch gute Rahmenbedingungen für

- ☒ die **eigenständige Existenzsicherung von Frauen** als Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben,
- ☒ die **faire Aufteilung von bezahlter Erwerbs- und unbezahlter Familienarbeit** zwischen Frauen und Männern,
- ☒ **gute öffentliche Angebote für die Betreuung von Kindern** und die Versorgung von Pflegebedürftigen,
- ☒ eine **Arbeitswelt und ein Leben frei von Gewalt**.

Dafür liefert die Europäische Union seit ihrer Gründung unverzichtbare Impulse: Die Vereinbarkeitsrichtlinie beispielsweise stärkt die Rolle der Väter und fördert die **gerechte Verteilung** von Familienarbeit. Die **Entgelttransparenzrichtlinie** verpflichtet Arbeitgeber zur Lohntransparenz, damit der Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit“ endlich Wirklichkeit wird.

Deshalb heißt es am 09. Juni: Nutzt eure Stimme! Stärkt die demokratischen Kräfte! Für ein vereintes, demokratisches und sozial gerechtes Europa. Für eine gute Zukunft für Männer und Frauen!



Elke Hannack
stellvertretende DGB-Vorsitzende

W
WELTFRAUEN
TAG 8. MÄRZ



DGB
frauen

 FRAUEN
WÄHLEN!